



Mussten sich kräftig strecken: Nach der 0:6-Pleite in Augsburg am Sonntag wartete am Dienstag eine harte Trainings-Einheit auf die Grizzlys (v. Brent Aubin), die in den Partien in Berlin und gegen München am Wochenende laut Coach Pekka Tirkkonen „aktiver spielen“ wollen als bisher.

ROLAND HERMSTEIN

Harte Einheit für Passiv-Grizzlys: „Wir wollen aggressiver sein“

Eishockey: Tirkkonen/Gällstedt setzen auf intensives Training – „Können so ein Spiel wie am Sonntag nicht akzeptieren“

VON JAKOB SCHRÖDER

WOLFSBURG. Nach der bitteren 0:6-Pleite am Sonntag in Augsburg hatte Charly Fliegau, Manager von Eishockey-Erstligist Grizzlys Wolfsburg, Veränderungen gefordert. Die Spieler, aber auch das Trainergespann stundenlang laut Fliegau in der Pflicht. Das Training am Dienstag war ein klarer Fingerzeig. Die Vormittags-Einheit war hart.

Temporeiche, intensive Übungen mit vielen Zweikämpfen – immer wieder krachte es an der Bande, in den Pausen waren die Spieler sichtlich außer Atem. Auffällig: Wenn Coach Pekka Tirk-

konen und Co-Trainer Niklas Gällstedt etwas Neues aufzeichneten, gab es Nachfragen, Kleinigkeiten wurden wiederholt und deutlich gemacht.

Und auch sonst gab es viele Gespräche zwischen den Trainern und Kleingruppen, es war deutlich mehr



„Natürlich müssen wir in der Defensive gut stehen. Das heißt aber nicht, dass wir passiv sein dürfen.“

Pekka Tirkkonen
Grizzlys-Coach

Kommunikation zu beobachten als zuletzt. Auch arbeiteten die Grizzlys fleißig am

Spiel gegen die Scheibe, in der defensiven Zone, sowie am Forechecking – dort hatte Wolfsburg zuletzt besonders in

passiven Phasen große Probleme.

„Wir haben viel darüber gesprochen, wollen aggressiver sein, aktiver spielen“, erklärte Tirkkonen. Zwar habe er sein Team bei den vergangenen Auswärtsspielen defensiv eingestellt, dass es dann aber streckenweise viel zu passiv auftrat, hatte er nicht vermitteln wollen, so der Finne weiter: „Natürlich müssen wir in der Defensive gut stehen. Das heißt aber nicht, dass wir passiv sein dürfen. Vielleicht haben einige Spieler das gedacht.“ Fliegau hatte angemerkt, dass einige Spieler vielleicht eine härtere Ansprache bräuchten, als die, die

es zuletzt gegeben hatte. Tirkkonen nimmt sich und Gällstedt in die Pflicht: „Wir können so ein Spiel wie am Sonntag nicht akzeptieren. Alle Spieler sind unterschiedlich, es ist unser Job, den richtigen Weg zu finden, miteinander zu sprechen.“ Wenn die verbesserte Kommunikation untereinander sich nachhaltig etabliert, kann der von Fliegau angesprochene Turnaround in die richtige Richtung am kommenden Wochenende bei den Eisbären Berlin und gegen den EHC München eingeleitet werden – wenn nicht, werden die Grizzlys weiter weit hinter ihren Erwartungen im Tabellenkeller runddümpeln...

TV Jahn will den ESV-Lauf stoppen

WOLFSBURG. Der ESV Wolfsburg ist in der Fußball-Kreisliga noch ungeschlagen – das will der TV Jahn Wolfsburg im Nachholspiel am Mittwoch (18.30 Uhr) ändern. „Uns erwartet eine schwere Aufgabe, trotzdem wollen wir die drei Punkte zu Hause behalten“, erklärt Jahn-Spielertrainer Martin Richter.

Die Eisenbahner stehen derzeit auf Platz drei. „Wir wissen, dass der ESV gut drauf ist und einen richtig feinen Fußball spielt“, sagt Richter. Sein Plan: „Wir müssen versuchen, dem Gegner die Lust am Spiel zu nehmen und selbst zwingender zu agieren.“ Ärgerlich für die Jahn: Mit David Pisano und Vito Garippo haben sich am Sonntag zwei wichtige Spieler verletzt, zudem fallen Fabian Klein (Studium), Claas Stöhr (Bänderriß) und Adriano Locorotondo (Rückenbeschwerden) aus. isi

„Sehr harte Vorbereitung“: VfL-Duo kämpft in Antalya um den WM-Titel

Armwrestling: Die Wolfsburger Laura Branding und Aslan Gubaev starten ab Freitag in der Türkei

WOLFSBURG. Am Freitag beginnen bei der Armwrestling-WM in Antalya die ersten Wettbewerbe, über 1000 Athleten aus mehr als 50 Nationen gehen bei den Welt-Titelkämpfen in dem türkischen Badeort an den Start. Mit Laura Branding und Aslan Gubaev ist auch ein Duo des VfL Wolfsburg darunter.

„Ich freue mich sehr, dass in diesem Jahr wieder zwei meiner Sportler im deutschen Nationalkader gesetzt sind“, erklärt VfL-Chefcoach Olaf Köppen. Am Dienstag reisten Branding und Gubaev mit ihren Nationalmannschaftskollegen an die türkische Südküste, am Donnerstag steht das Wiegen an. Richtig ernst wird's tags darauf – dann treffen die besten Armwrestler der Welt im Linkswetbe-

werb aufeinander. Am Samstag ist der hochkarätige Wettkampf mit dem rechten Arm an der Reihe.

Auch die beiden VfLer sind heiß auf ihren Start. Während der international erfahrene Gubaev bei den Männern in der Kategorie bis 100 Kilogramm sein Können zeigen wird, misst sich Branding in der Gewichtsklasse bis 80 kg



Aslan Gubaev

mit den weltbesten Armwrestlerinnen. Das VfL-Duo hat einiges dafür getan, um topfit um den WM-Titel kämpfen zu können. Köppen: „Hinter ihnen liegt eine sehr harte Vorbereitungszeit.“



Bereit für die WM: Laura Branding (r.) vom VfL Wolfsburg misst sich in Antalya mit den weltbesten Armwrestlerinnen.

BORIS BASCHIN

EISNOTIZEN

Furchner wieder da, Foucault fehlt weiter

WOLFSBURG. Vergangene Woche hatte Wolfsburgs Stürmer Kris Foucault im „No-Contact-Trikot“ trainiert, eine Rückkehr in den Kader am Sonntag in Augsburg schien möglich, fand aber nicht statt. Am Dienstag fehlte der kanadische Flügelstürmer auf dem Eis. „Es war eine sehr harte Einheit. Gerade wegen der vielen Zweikämpfe wollten wir kein Risiko eingehen und warten lieber, bis er wieder zu einhundert Prozent fit ist“, erklärte Trainer Pekka Tirkkonen.

„Wir müssen von Tag zu Tag schauen, wie er sich fühlt“, ergänzte Manager Charly Fliegau. Foucaults Einsätze am Wochenende in Berlin und gegen München sind fraglich, wie erwartet wieder mit von der Partie war hingegen **Sebastian Furchner**. Wolfsburgs Kapitän fehlte am vergangenen Wochenende verletzt – „wir hoffen, dass er auf die Trainingsbelastung gut reagiert und am Wochenende wieder spielen kann“, so Tirkkonen. jsc



Leggio trainiert in ungewohntem Blau

WOLFSBURG. Grizzlys-Goalie David Leggio trainierte am Dienstag in ungewohnter, blauer Ausrüstung. Grund dafür: Wolfsburgs Torhüter spielt eigentlich in Equipment von Ausrüster CCM – die Sponsorenverträge der Grizzlys sind allerdings mit den Firmen Bauer und Vaughn abgeschlossen. Bis ein neues Set im Spiel zu sehen sein wird, dauert es aber noch ein wenig: Gefällt dem Goalie der blaue Probesatz, wird ein neuer (vermutlich farblich passender) für ihn verschickt und muss dann eingespült werden. Bis dahin behält Leggio seinen altbekannten Satz. jsc

BADMINTON Papendorf/Joop holen Doppel-Gold

GRASDORF/MÜHLHEIM. Starker Auftritt für den BV Gifhorn beim NBV-Ranglistenturnier in Grasdorf: Gifhorns Top-Doppel Wolf-Dieter Papendorf und Yannik Joop holte Gold, beim Damen-Doppel gab es mit dem zweiten Platz von Jennifer Thiele und Juliane Frost sowie Rang drei von Kerstin Schade und Jacqueline Hentschel ebenfalls Edelmetall. Zudem landete Yvonne Bockemüller zusammen mit Annika Borchard (SG Vechelde/Lengede) auf Platz fünf. Und auch im Mixed-Doppel war der BV auf dem Treppchen vertreten: Thiele und Tim Heidrich (VfL Grasdorf)

holten dort Bronze. Zudem war auch der Gifhorer Nachwuchs aktiv: Beim Ranglistenturnier der U15 bis U17 in Mülheim an der Ruhr reichte es zwar nicht für eine Medaille, Marvin Schmidt schaffte es im U17-Einzel mit Platz fünf aber unter die Top Ten. Holger Herbst wurde derweil Zwölfter, schaffte im Mixed zusammen mit Patricia Reu aber ebenfalls den Sprung unter die besten Zehn, holte „einen guten achten Platz“, so BVG-Coach **Hans Werner Niesner**. yps

